

2363



PAUL GEISLER.

EPISODEN.

Heft II. Pr. M. 4,00.





ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM



8888



8888

2363



Paul Geisler.

EPISODEN

Hef I. Pr. M. 4,50.

Hef II. Pr. M. 4,00.



Eigenthum der Verleger

ZENEAKADÉMIA

LISZT MUZEUM

BERLIN & POSEN

Leipziger Str. 37. | Wilhelm Str. 21.
Unter den Linden 27. | Mylius Hotel.

Breslau,
Lichtenberg.

ED. BOTE & G. BOCK

Stettin,
Simon.

Hof-Musikhandlung

J.J.M.M. des Königs u. der Königin u.S.K.H. des Prinzen Albrecht v. Preussen.

Leipzig: Leede.

Eingetragen gemäß den Vorschriften der internationalen Verträge.

11319.



8888



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM



2263



Ihrer Excellenz
der Frau Ministerin

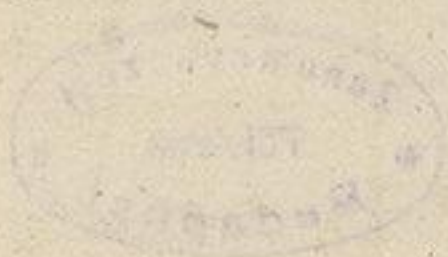
Freiherrin von Schleinitz.
ZENEAKADEMIA
LISZT MÚZEUM





ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM



„O gieb vom weichen Pfühle
Träumend ein halb Gehör!
Bei meinem Liederspiele
Schlafe! was willst du mehr?

Bei meinem Saiteuspiele
Segnet der Sterne Heer
Die ewigen Gefühle;
Schlafe! was willst du mehr?

Bannst mich in diese Kühle,
Giebst nur im Traum Gehör.
Ach auf dem weichen Pfühle
Schlafe! was willst du mehr?“

Die ewigen Gefühle
Lieben mich hoch und behr
Aus irdischem Gewühle;
Schlafe! was willst du mehr?

Vom irdischen Gewühle
Trennst du mich nur zu sehr,
Bannst mich in diese Kühle;
Schlafe! was willst du mehr?

Gothe, *Nachtgesang.*

In mässigem Tempo.



sich gleich bleibend

p *mf* *p*

p

gleichmässig langsam

p *mf* *f*

Bass markiert

f *p*

ansetzen *f* *ffz fest*



This system contains the first two measures of the piece. The right hand starts with a whole rest, then plays a series of chords and single notes. The left hand plays a continuous eighth-note accompaniment. The tempo changes from 9/4 to 6/4.

weicher *leidenschaftlich, ohne zu eilen*



This system contains measures 3 through 6. The right hand continues with chords and single notes, while the left hand maintains the eighth-note accompaniment. The tempo remains 6/4.

anschwellen *hemmen u. abnehmen* *ruhig, wie zu* *mf*



This system contains measures 7 through 10. The right hand features a melodic line with grace notes. The left hand continues the eighth-note accompaniment. The tempo changes from 6/4 to 7/4.

Beginn



This system contains measures 11 through 14. The right hand plays a series of chords and single notes. The left hand continues the eighth-note accompaniment. The tempo changes from 7/4 to 6/4.

pp *p* *pp*



This system contains measures 15 through 18, which form the ending of the piece. The right hand plays a series of chords and single notes. The left hand continues the eighth-note accompaniment. The tempo remains 6/4.

Lied des Mephisto in Auerbachs Keller.

Goethe, Faust.

Flott.

f

p

fest

mit gutem Humor

p

f frisch

ZENEAKADEMIA
LISZT MUSEUM





„Kennst du das Land, wo die Citronen blühen,
Im dunkeln Laub die Goldorangen glühen,
Ein sanfter Wind vom blauen Himmel weht,
Die Myrte still und hoch der Lorbeer steht?
Kennst du es wohl?

Dahin! Dahin
Möcht' ich mit dir, o mein Geliebter, ziehn.

Kennst du das Haus? Auf Säulen ruht sein Dach,
Es glänzt der Saal, es schimmert das Gemach,
Und Marmorbilder stehn und sehn mich an:
Was hat man dir, du armes Kind gethan?
Kennst du es wohl?

Dahin! Dahin
Möcht' ich mit dir, o mein Beschützer, ziehn.

Kennst du den Berg mit seinen Wolkensteg?
Das Maulthier sucht im Nebel seinen Weg;
In Höhlen wohnt der Drachen alte Brut;
Es stürzt der Fels und über ihn die Fluth.
Kennst du ihn wohl?

Dahin! Dahin
Geht unser Weg! o Vater, lass uns ziehn!“

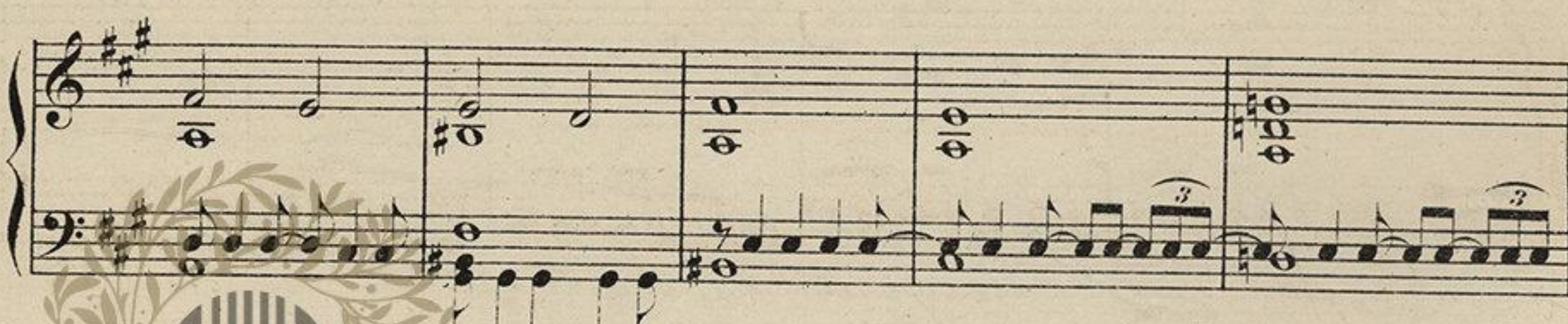
Goethe, Mignon.

mässig
mf

f

p
ausdrucksvoll

im Tempo
zögern
breit



Musical score for piano, page 11. The score consists of six systems of music. The first four systems are in 3/4 time and feature a treble staff with whole notes and a bass staff with eighth-note triplets. The fifth system is in 3/4 time and features a treble staff with eighth-note triplets and a bass staff with eighth notes. The sixth system is in 3/4 time and features a treble staff with eighth-note triplets and a bass staff with eighth notes. The score includes dynamic markings such as *mf*, *f*, *p*, and *mfweich*, and a watermark for ZENEAKADEMIA ISZT. MŰZSEUM.

„Gegrüßet seid mir edle Herrn,
Gegrüßt ihr, schöne Damen!
Welch reicher Himmel! Stern bei Stern!
Wer kennet ihre Namen?

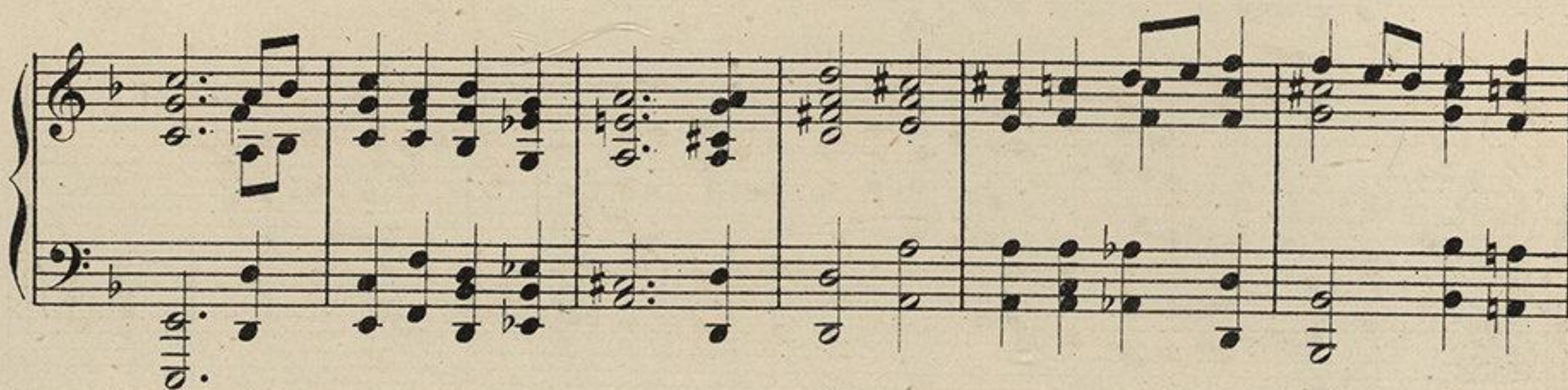
Ich singe, wie der Vogel singt,
Der in den Zweigen wohnt;
Das Lied, das aus der Kehle dringt,
Ist Lohn, der reichlich lohnet.
Doch darf ich bitten, bitt' ich eins:
Lass mir den besten Becher Weins
In purem Golde reichen.

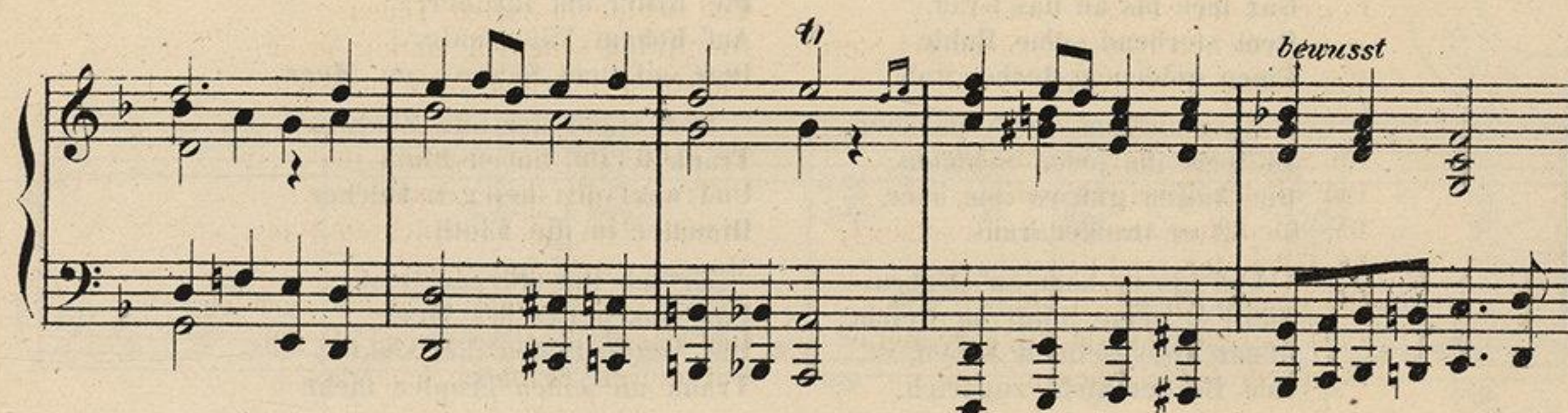
Der Sänger drückt' die Augen ein
Und schlug in vollen Tönen;
Die Ritter schauten muthig drein,
Und in den Schooss die Schönen.

Er setzt' ihn an, er trank ihn aus:
O Trank voll süßer Labe!
O wohl dem hochbeglückten Haus,
Wo das ist kleine Gabe!
Ergeht's euch wohl, so denkt an mich,
Und danket Gott so warm als ich
Für diesen Trunk euch danke.“

Goethe, Der Sänger.

mit edlem Anstand.





Es war ein König in Thule,
Gar treu bis an das Grab,
Dem sterbend seine Buhle
Einen goldenen Becher gab.

Es ging ihm nichts darüber,
Er leert ihn jeden Schmaus;
Die Augen gingen ihm über,
So oft er trank daraus.

Und als er kam zu sterben,
Zählt' er seine Städt' im Reich,
Gönnt Alles seinem Erben,
Den Becher nicht zugleich.

Er sass beim Königsmahle,
Die Ritter um ihn her,
Auf hohem Vatersaale,
Dort auf dem Schloss am Meer.

Dort stand der alte Zecher,
Trank letzte Lebensgluth
Und warf den heil'gen Becher
Hinunter in die Fluth.

Er sah ihn stürzen, trinken
Und sinken tief in's Meer.
Die Augen thaten ihm sinken,
Trank nie einen Tropfen mehr.

Goethe, Der König in Thule.

The musical score is written for piano accompaniment, consisting of four systems of two staves each (treble and bass clef). The key signature is one sharp (F#), and the time signature is common time (C). The score includes various musical notations such as triplets, slurs, and dynamic markings like *mf* (mezzo-forte) and *pp* (pianissimo). A large watermark reading "ZENEAKADÉMIA LISZT MŰZEUM" is superimposed over the middle of the score.



Ein Veilchen auf der Wiese stand,
Gebückt in sich und unbekannt;
Es war ein herzigs Veilchen.
Da kam eine junge Schäferin
Mit leichtem Schritt und munterm Sinn
Daher, daher,
Die Wiese her und sang:

Ach, denkt das Veilchen, wär' ich nur
Die schönste Blume der Natur,
Ach, nur ein kleines Veilchen,
Bis mich das Liebchen abgepflückt
Und an dem Busen matt gedrückt
Ach nur, ach nur
Ein Viertelstündchen lang!

Ach! aber ach! Das Mädchen kam
Und nicht in Acht das Veilchen nahm;
Ertrat das arme Veilchen.
Es sank und starb und freut' sich noch:
Und sterb' ich denn, so sterb' ich doch
Durch sie, durch sie,
Zu ihren Füßen doch.

Goethe, Das Veilchen.



mf *tr.*

in steter Steigerung

f

p zurückhalten *zögern* *ppp*

p

zögern *p* *mf* *p*

Das Wasser rauscht, das Wasser schwoll,
Ein Fischer sass daran,
Sah nach dem Angel ruhevoll,
Kühl bis ans Herz hinan.
Und wie er sitzt, und wie er lauscht
Theilt sich die Fluth empor:
Aus dem bewegten Wasser rauscht
Ein feuchtes Weib hervor.

Sie sang zu ihm, sie sprach zu ihm:
Was lockst du meine Brut
Mit Menschenwitz und Menschenlist
Hinauf in Todesgluth?
Ach, wüsstest du, wie's Fischlein ist
So wohlig auf dem Grund,
Du stiegst herunter, wie du bist
Und würdest erst gesund...

19

Das Wasser rauscht, das Wasser schwoll,
Netz' ihm den nackten Fuss;
Sein Herz wuchs ihm so sehnsuchtsvoll,
Wie bei der Liebsten Gruss.
Sie sprach zu ihm, sie sang zu ihm,
Da war's um ihn geschehn:
Halb zog sie ihn, halb sank er hin
Und ward nicht mehr gesehn.

Goethe, Der Fischer.

gleichmässig ruhig.

The musical score is written for piano and voice. It begins with a tempo marking 'gleichmässig ruhig.' (evenly calm). The piano part starts with a treble clef, a key signature of three sharps (F#, C#, G#), and a 12/8 time signature. The vocal part enters in the second measure. Dynamics include *pp* (pianissimo) and *f* (forte). The score includes various musical notations such as slurs, ties, and accidentals. A large watermark 'ZENEA KADEMIA LISZT MUZEUM' is visible across the middle of the page. The score concludes with a final chord in the piano part.

sanft gebunden

p *pp*

säuselnd

p *pp*

die Vortragszeichen beachten

mf *cresc.*

cresc.

cresc.

möglichst intensiv

sehr zunehmen

f feurig

f *feurig*



ff weit ausgreifen

p *f*

nicht eilen

mf *p* *mf* *p* *f*

nach und nach zurückhalten

p *f* *p* *pp*

hemmen

pp *mf* *p*

Ingeborg.

Tegnér, Frithjofs-Sage. IX.

langsam.

gedämpft
 p
 3/8 = 1/4 d. vor.
 mf ausdrucksvoll
 p
 mf

First system of musical notation, featuring a grand staff with treble and bass clefs. The key signature is three flats (B-flat, E-flat, A-flat). The time signature is 6/4. The music includes complex chords and arpeggios, with a forte (*f*) dynamic marking and a triplet of eighth notes in the right hand.

Second system of musical notation, continuing the piece. It features a grand staff with treble and bass clefs. The key signature remains three flats. The time signature is 6/4. The music includes complex chords and arpeggios, with a forte (*f*) dynamic marking and a triplet of eighth notes in the right hand.

Third system of musical notation, continuing the piece. It features a grand staff with treble and bass clefs. The key signature remains three flats. The time signature is 6/4. The music includes complex chords and arpeggios, with a forte (*f*) dynamic marking and a triplet of eighth notes in the right hand.

Fourth system of musical notation, continuing the piece. It features a grand staff with treble and bass clefs. The key signature remains three flats. The time signature is 6/4. The music includes complex chords and arpeggios, with a forte (*f*) dynamic marking and a triplet of eighth notes in the right hand.

Fifth system of musical notation, continuing the piece. It features a grand staff with treble and bass clefs. The key signature remains three flats. The time signature is 6/4. The music includes complex chords and arpeggios, with a forte (*f*) dynamic marking and a triplet of eighth notes in the right hand.

First system of musical notation, measures 1-4. Treble and bass staves with complex chords and triplets. Dynamics: *f*, *fp*.

Second system of musical notation, measures 5-8. Treble and bass staves with complex chords and triplets. Dynamics: *fp*, *f helltönend*, *fz*.

Third system of musical notation, measures 9-12. Treble and bass staves with complex chords and triplets. Dynamics: *fp*, *f helltönend*, *fz*.

Fourth system of musical notation, measures 13-16. Treble and bass staves with complex chords and triplets. Dynamics: *kurz gebrochen*, *f*, *fz*, *mf*, *mf heraustretend*.

Fifth system of musical notation, measures 17-20. Treble and bass staves with complex chords and triplets. Dynamics: *mf*, *p*.

Friedrich Barbarossa.

„Glaub' mir, ich schwöre es, wärst du
Nicht mein, Burgundiens zartste Blume,
Mir fehlten Licht und Duft im Kaiserruhme!...
Dein werd' ich denken in der dunklen Schlacht—
Wo sah' man Sterne schöner, als bei Nacht?“

Grabbe.

The musical score is written for piano in 3/4 time, key of D major. It consists of six systems of music. The first system begins with a forte (f) dynamic. The second system also begins with a forte (f) dynamic. The third system includes a fortissimo (ff) dynamic. The fourth system features a repeat sign and a first ending bracket. The fifth system includes a second ending bracket. The sixth system concludes with a final cadence. The score is watermarked with 'ZENAKADEMIA' and 'SZIMFONIA'.



Auf Flügeln des Gesanges,
Herzliebchen trag' ich dich fort,
Fort nach den Fluren des Ganges,
Dort weiss ich den schönsten Ort.

Dort liegt ein rothblühender Garten
Im stillen Mondenschein;
Die Lotosblumen erwarten
Ihr trautes Schwesterlein.

Die Veilchen kichern und kosen
Und schau'n nach den Sternen empor;
Heimlich erzählen die Rosen
Sich duftende Märchen ins Ohr.

Es hüpfen herbei und lauschen
Die frommen, klugen Gazell'n;
Und in der Ferne rauschen
Des heiligen Stromes Welln.

Dort wollen wir niedersinken
Unter dem Palmenbaum,
Und Lieb' und Ruhe trinken
Und träumen seligen Traum.

Heinrich Heine.

anfänglich ruhig, allmählig belebter.



hervortreten





p *mf*

wieder ruhiger *p*

p *pp*

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Der junge Lenz ist abgeblüht,
Verblüht sind Veilchen und Syringen,
Auch sind die Schmetterlinge todt,
Die einst an ihren Kelchen hingen.

Des Kirschbaums weisser Blüthenschnee
Ist längst verwelkt und abgefallen,
Es füttern ihre Jungen schon
Die stummgewordenen Nachtigallen.

31

Dein Lenz ist auch dahingebüht,
Er blühte, ach, für einen Andern,
Verstohlen nur muss ich mit dir
Durch diesen süßen Sommer wandern.

Der neue Tannhäuser.

breit.

The musical score consists of six systems of staves. The first system begins with a treble clef, a key signature of one flat (B-flat), and a 3/4 time signature. The tempo/mood is marked 'breit.' and the dynamics 'mf'. The first system includes a triplet of eighth notes in the treble and a triplet of eighth notes in the bass. The second system continues the melody with a triplet of eighth notes in the treble and a triplet of eighth notes in the bass. The third system features a triplet of eighth notes in the treble and a triplet of eighth notes in the bass. The fourth system includes a triplet of eighth notes in the treble and a triplet of eighth notes in the bass. The fifth system features a triplet of eighth notes in the treble and a triplet of eighth notes in the bass. The sixth system includes a triplet of eighth notes in the treble and a triplet of eighth notes in the bass. The score is marked with various dynamics: 'mf' (mezzo-forte), 'p' (piano), and 'f' (forte). There are also accents and slurs throughout the piece. A large watermark 'ZENAKADÉMIA LISZT MÚZEUM' is visible across the middle of the page.

First system of musical notation, featuring treble and bass staves with various musical notations including triplets, trills, and slurs. The key signature has one flat (B-flat).

Second system of musical notation, continuing the piece. It includes the instruction *leichter, ohne zu eilen* above the staff.

Third system of musical notation, featuring the instruction *zurückhalten* above the staff. A large watermark "ZENEMAKADÉMIA LISZT MÚZEUM" is visible across the middle of the page.

Fourth system of musical notation, featuring dynamic markings *mf*, *p*, *mf*, and *pp* below the staff. It also includes the instruction *zögern* above the staff.

Fifth system of musical notation, concluding the piece. It includes the instruction *zögern* above the staff and a final dynamic marking *pp* below the staff.

Täglich ging die wunderschöne
Sultanstochter auf und nieder
Um die Abendzeit am Springbrunn,
Wo die weissen Wasser plätschern.

Täglich stand der junge Slave
Um die Abendzeit am Springbrunn,
Wo die weissen Wasser plätschern.
Täglich ward er bleich und bleicher.

Eines Abends trat die Fürstin
Auf ihn zu mit raschen Worten:
„Deinen Namen will ich wissen,
Deine Heimath, deine Sippschaft!“

Und der Slave sprach: „Ich heisse
Mohamed, ich bin aus Yemen,
Und mein Stamm sind jene Asra,
Welche sterben, wenn sie lieben.“

Heinrich Heine, Der Asra.

33

The musical score consists of five systems of staves. The first system includes the instruction *nicht arpeggieren*. The second system includes the instruction *p* and a tempo marking *And.* with a star symbol. The third system includes the instruction *mf* and a watermark for the ZENEAKADÉMIA LISZT MŰZEUM. The fourth system includes the instruction *mf nicht arpeggieren*. The fifth system includes the instruction *p* and *mf*.

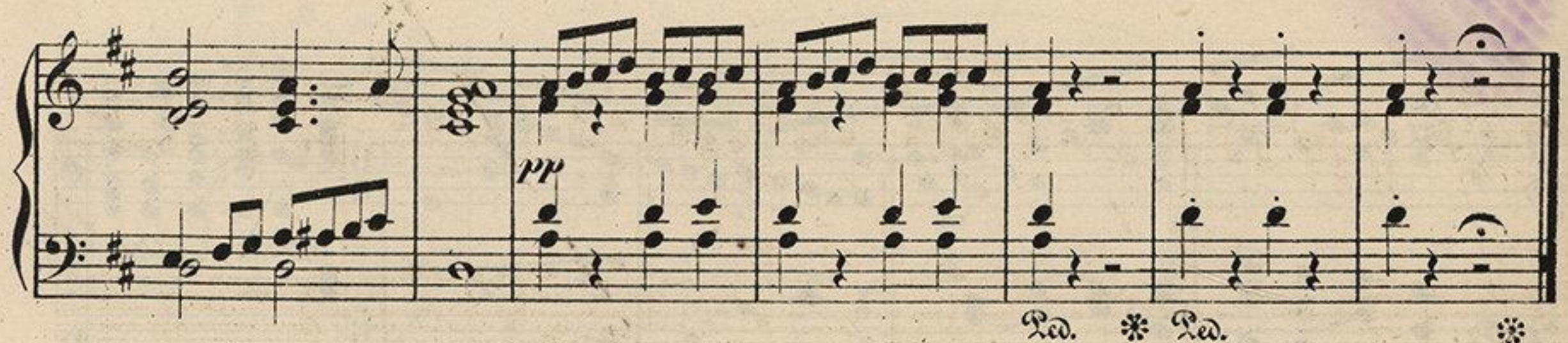
„Wie so bang mein Busen, wie so wonnenvoll,
Wüsst ich nur mit Worten wie ich's sagen soll,
Komm und birg dein Antlitz hier an meiner Brust,
Will in's Ohr dir flüstern alle meine Lust...
Bleib' an meinem Herzen, fühle dessen Schlag,
Dass ich fest und fester nur dich drücken mag!
Hier an meinem Bette hat die Wiege Raum,
Wo sie still verberge meinen holden Traum;
Kommen wird der Morgen, wo der Traum erwacht
Und daraus dein Bildniss mir entgegenlacht.“

35

Chamisso, Frauenliebe und Leben.

p

roll, aber weich



„Ich hab' kein Weib, ich hab' kein Kind
In meiner öden Stube,
Hier tönts nicht: „guten Morgen“ lind,
Hier tobt kein muntre Bube.
Und auch kein treuer Hund mir naht
Mit schmeichelndem Gewedel;
Der Rauch nur ist mein Kamerad
Und dort der Todenschädel.
In Ringlein blau der Rauch verweht;
Des Hirnes leerer Tiegel
Dort auf dem Schrank am Spiegel steht,
Ein fortgesetzter Spiegel. —
Was ist es auch, was thut es auch,
Dass Weib und Kind dir fehle,
Bald wird ja doch wie dieser Rauch
Verblasen deine Seele. —

Die Schädelpeif hat auch geraucht,
Als drin das Leben brannte,
Als noch der Raucher drein gehaucht,
Der grosse Unbekannte. —
Der Schädel dort, so hässlich itzt,
So kahl und hohl zur Stunde,
War einst, wer weiss, wie schön geschmückt,
Als Pan ihn hielt am Munde...
Und ob es Glück, ob Unglück hiess,
Ob Kummer oder Segen,
Was Pan hier in die Lüfte blies,
Ist wenig dran gelegen.
Vom Rauche, den der Wind vertrieb,
Vom Feuer, windverschlungen,
Nichts als ein Bild erhalten blieb
In Pans Erinnerungen.

Nicolaus Lenau, Der Hagestolz.





First system of musical notation, featuring a treble and bass staff. The key signature is three flats (B-flat, E-flat, A-flat). The time signature is 3/4. The music begins with a forte (*f*) dynamic. A crescendo leads to a fortissimo (*ff*) section, followed by a decrescendo to a piano (*p*) section. The system concludes with a repeat sign and a fermata. Performance markings include *ff*, *p*, *Re.*, and an asterisk (*).



Second system of musical notation, continuing the piece. It begins with the tempo instruction *in ruhiger Bewegung*. The music features a series of chords in the right hand and a melodic line in the left hand. The system ends with a repeat sign and a fermata. Performance markings include *Re.* and an asterisk (*).



Third system of musical notation, continuing the piece. It features a series of chords in the right hand and a melodic line in the left hand. The system ends with a repeat sign and a fermata. Performance markings include *Re.* and an asterisk (*).



Fourth system of musical notation, continuing the piece. It features a series of chords in the right hand and a melodic line in the left hand. The system ends with a repeat sign and a fermata. Performance markings include *Re.* and an asterisk (*).



Fifth system of musical notation, continuing the piece. It features a series of chords in the right hand and a melodic line in the left hand. The system ends with a repeat sign and a fermata. Performance markings include *Re.* and an asterisk (*).

zunehmen

belebter

um Vieles schneller

ff

ff

fff

This page contains six systems of musical notation for piano. The notation is in G major (one sharp) and 3/4 time. The first system shows a dense texture of sixteenth-note chords in the right hand and a simpler bass line. The second system introduces a dynamic marking of *fz mf*. The third system continues the complex right-hand texture. The fourth system features a large watermark reading "ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM" and includes the instruction *abnehmen*. The fifth system shows a change in the right-hand texture to a more rhythmic pattern. The sixth system concludes with a triplet marked *p zögern* and a final cadence.



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

1995 JON - 4



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

1996 JÚN - 4.



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

Compositionen von Paul Geisler.

Verlag von
ED. BOTE & G. BOCK
in Berlin.

Gesänge I^{te} Folge M. 2,00.
do II^{te} Folge „ 2,00.

Für Pianoforte.

Monologe I^{te} und II^{te} Folge „ 4,50.

Episoden Heft I „ 4,50.

do „ II „ 4,00.

Sappho, Julia, Ilse „ 1,50.

Ein festlich Stück „ 1,50.

Heinrich von Ofterdingen.

Klavier-Auszug zu 2 Händen „ 1,50.

Klavier-Auszug zu 4 Händen „ 2,30.